

# Inhalt

Einleitung .....	9
Fazit .....	9
1. Teil: Die geschichtliche Zeit.....	11
2. Teil: Die autobiographische Zeit.....	12
3. Teil: Die fiktionale Zeit .....	13

## 1. Teil: Die geschichtliche Zeit

### Zeit und Identität (Thomas Mann und Marcel Proust im 20. Jahrhundert)

I. Von der inneren Zeit der Texte zur geschichtlichen Zeit ... Thomas Mann und Marcel Proust als Autoren der Jahrhundertwende.....	25
II. Die technologische und wissenschaftliche Entwicklung um die Jahrhundertwende und ihre Bedeutung für die Bildung einer neuen Perspektive auf die Zeit .....	39
III. Zeitgeschichtliche Rekurrenzen: einiges zur Rezeption Wagners Musik und Schopenhauers Philosophie im beginnenden 20. Jahrhundert .....	53
IV. Der Roman der Zeit (20. Jahrhundert) - als Synthese und der subjektive Roman (19. Jahrhundert) – als seine Vorstufe [Schlußfolgerungen] .....	61

## 2. Teil: Die autobiographische Zeit

### Identität und Werkidentität (Thomas Mann und Marcel Proust zwischen Geschichte und Lebensgeschichte)

I. Roman der Zeit und Selbstbiographie.....	67
I.1. Zwischen Bekenntnis und Poesis .....	67
I.2. Die Rezeption des autobiographischen Genus bei Thomas Mann und Proust .....	71
I.2.1. <i>Allgemeines</i> .....	71
I.2.2. <i>Selbsterkenntnis und Selbstreflexivität in der Goethe-Rezeption bei Thomas Mann und Marcel Proust</i> .....	72
I.3. Ausgehend von Goethes Geschichte und Lebensgeschichte ... kleines „Aperçu“ auf die Rolle der geschichtlichen Zeit und auf deren Darstellung im Roman der Zeit und in der Autobiographie .....	95

<b>II. Autobiographie und Autofiktion</b> .....	99
II.1. Die Autofiktion als temporale Synthese.....	99
II.2. Wagner und Schopenhauer als Vermittler der Idee von Autofiktion .....	101
II.3. Das Schreiben als Spiel .....	107
II.4. Die autofiktionale Dimension des Romans der Zeit und die Ebene der fiktionalen Inszenierungen .....	117
<b>III. „Das Leben beruht aufs Gedächtnis...“ Zur bildungsspezifischen Rolle der biographischen Zeit in der Entwicklung der Zeithematik</b> .....	121
III.1. Biographische Konvergenzen und Widersprüche .....	121
III.2. „Le problème des influences“ oder die geistige Biographie.....	127
III.2.1. <i>Proust und Kant</i> .....	129
III.2.2. <i>Schopenhauer, Wagner, Nietzsche ... und Proust</i> .....	131
III.2.3. <i>Schopenhauer, Wagner, Nietzsche ... und Thomas Mann</i> .....	135
III.3. Influences réciproques? .....	140
<b>IV. Schlussfolgerungen</b> .....	147

### **3. Teil: Die fiktionale Zeit**

#### **Fiktionale Zeit und fiktionale Identität: Der Zauberberg/A la recherche du temps perdu**

<b>I. Zur Charakterisierung einer präsumptiven literarischen Gattung des Romans der Zeit</b> .....	151
I.1. Rekapitulation .....	151
I.2. Lebensbedeutung und –symbolik: „roman philosophique“ und „roman à thèses“ .....	151
I.3. „Matière de vie“ und Raisonement über die Zeit oder die autobiographische Dimension der Literatur der Zeit .....	154
I.4. Thomas Mann, Proust und Descombes Theoretisierung des „roman philosophique“ .....	156
I.5. Philosophische Raisonnements .....	162
I.6. Die temporale Struktur des Romans im Lichte der musikalisch symbolisierten „zweiten Lektüre“ .....	164

I.7. Selbstbewusstsein und... Werkbewusstsein? .....	165
I.8. Selbstreferentialität .....	166
I.9. Ansätze zur philosophischen Perspektivierung fiktionaler Zeit (Schlussbetrachtungen) .....	172
I.10. Roman der Zeit und Schopenhauerrezeption - Der Roman der Zeit als „roman philosophique“ .....	174
<b>II. „Le côté moderne“ des „entre deux siècles“- Charakters des philosophischen Romans der Zeit .....</b>	<b>177</b>
II.1. Fazit .....	177
II.2. Die Erinnerungsdimension des (autobiographischen, autofiktionalen) Schreibens und ihre Umfunktionierung bei Thomas Mann und Proust .....	178
II.3. Identität und Alterität in der zeitbedingten Selbstdefinition der Textes im Verhältnis zu seinem Autor .....	181
II.4. Der Schreibakt als Mittel zur Ausblendung autobiographischer Zeit durch die fiktionale Zeit .....	183
II.5. Autoreferentialität des Schreibaktes als Reflexion einer textimmanenten Gegenwart .....	184
II.6. Konstituierung einer „intertextuellen memoria“ .....	188
II.7. Philosophisch artikulierte „intertextuelle memoria“ im Exkurs über die Zeit .....	190
<b>III. Von der textreferentiellen zur textimmanenten Figuration der Zeit... ..</b>	<b>195</b>
III.1. Im Umkreis der Stilistik .....	195
III.1.1. <i>Die Metaphorik der Zeit</i> .....	195
III.1.2. <i>Die Symbolisierung der Zeit</i> .....	202
III.1.3. <i>Die zeitbedingte Wiederholung</i> .....	208
III.1.4. <i>Die Beschreibung als „colporteur“ einer subjektsegmentierenden                 Temporalität</i> .....	220
<b>Schlussfolgerungen .....</b>	<b>233</b>
<b>Bibliographie .....</b>	<b>237</b>